

# Waisenhaus „Bon Samaritain“ in Babété/Kamerun

Liebe Freunde

Wieder ist es an der Zeit euch über das Waisenhaus „Bon Samaritain“ in Kamerun zu informieren.

Zuerst muss ich mich entschuldigen:

Unsere Homepage konnte leider nicht wie geplant im April 2013 eröffnet werden. Aber nun ist sie online. Unter [www.babete.ch](http://www.babete.ch) findet ihr sicher immer die aktuellsten Rundbriefe, Fotos, Kurzinformationen und Adressen. Zudem könnt ihr auch Trockenfrüchte aus Kamerun bestellen. Einfach eine Meldung unter Kontakt eingeben... Ich hoffe, wir haben dann auch genügend Früchte auf Lager =) Einige von euch kennen dieses Projekt ja auch schon lange. Für die anderen: Seit 2006 helfen Mädchen im Kloster mit und erhalten so ihr Schulgeld. Sie trocknen landeseigene Früchte wie Ananas, Bananen, Papaya und Mango und verpacken diese ordnungsgemäss. Mit dem westschweizer Projekt „TerrEspoir“ kommen die Trockenfrüchte zu uns in die Schweiz und werden hier vor allem in Sargans bei meiner Mutter und auch an anderen Standorten, wie in der Kirche in Buchs, Azmoos, etc. verkauft. Soviel zur Homepage...

Im Waisenhaus läuft alles rund. Die Kinder sind fit und munter und haben nun wieder die langen Schulferien. Diese sind nicht immer einfach, da Abwechslung fehlt. Andere Kinder aus Babété gehen in den langen Schulferien zu Verwandten und sind somit nicht im Dorf. Für die Kinder im Waisenhaus ist diese Zeit zum Teil ein wenig schwierig. Obwohl seit einiger Zeit einmal pro Woche eine Frau kommt und mit den Kindern singt und spielt, ist es wichtig, dass die Kinder noch mehr Beschäftigung und Struktur erhalten. Daran arbeiten wir immer noch. Da es aber auch nicht in die kamerunische Kultur gehört, spezielle Beschäftigung für die Kinder zu entwickeln und diese zu erziehen, ist das gar nicht so einfach...

Ein Erfolg konnte bei den Zwillingen Djibrille und Lionel verbucht werden. Der eine dieser beiden ist HIV-positiv, ihr erinnert euch vielleicht. Der Vater dieser beiden hat den Kontakt zu seinen Söhnen nie abgebrochen und war mindestens einmal pro Woche im Waisenhaus. Seine Frau ist bei der Geburt der beiden verstorben und er konnte die Jungs nicht alleine versorgen. Nun hat er die beiden zu sich geholt. Sie sind jetzt älter und brauchen nicht mehr soviel Betreuung, wie als Babys. Natürlich werden sie momentan von der Pflegechefin, Sylvie begleitet, damit sie sich wirklich

an das Leben bei ihrem Vater gewöhnen können, aber für uns ist diese Rückführung ein grosser Erfolg...

Zudem wurde von allen Kindern ein Dossier erstellt und Fotos gemacht. Deshalb wird dieser Brief eher kurz ausfallen. Dafür erhaltet ihr die Fotos mit allen Kindern drauf. Wer sie noch besser anschauen möchte, geht auf die Homepage.

Wir möchten an dieser Stelle den zahlreichen kleinen und grossen Helfern und Spendern danke sagen, die uns mit ihrem Einsatz immer wieder unterstützen und das Leben im Waisenhaus „Bon Samaritain“ überhaupt ermöglichen.

Vielen Dank!!!

Nun wünschen wir euch eine wunderschöne Sommerzeit, bis bald,

Verena und der Verein Babété

